

Einblick in die Kunstwelt

«Ich habe nächste Woche einen Teamworkshop und keine kreative Idee für das Drehbuch.» «Oje, morgen habe ich Supervision, hast du mir noch einen kreativen Einstieg?» «Arbeitest du auch mit Bildern und Visualisierungen im Coaching?» «Weisst du, Beratung ist kein Handwerk, sondern Kunst!»

Haben Sie solche Sätze auch schon im Berufsalltag gehört? Kreative Methoden sind in der Coaching- und Beratungswelt ein gängiges Werkzeug, Verschmelzungen von Kreativitätstechniken, Kunsttherapie und künstlerischem Ausdruck finden oft in den Beratungsräumen statt. Man kann aber auch die These vertreten, dass zu viel Kreativität den Prozess nicht unterstützt oder sogar bremst. Wie viel Kunst und Kreativität sind in Coaching und Beratung angebracht, wo liegen die Grenzen und der Nutzen von Kreativität und wie erleben dies Kunst- und Kulturschaffende? Auf diese Reise hat sich unser Team mit den Autorinnen und Autoren begeben und wir freuen uns, Ihnen spannende Einblicke und Betrachtungen zu bieten.

Sabine Ebersberger befasst sich im Leitartikel mit «Beratung als Kunst und kreativer Prozess». Sie stützt die Thesen, dass Beratung auf der Basis von kreativen Prozessen beruht und diese auch vom Einsatz von künstlerischen Methoden profitiert. Sie fordert aber auch ein, dass sich Beratende mit den Wirkmechanismen und dem Umgang mit den künstlerischen Methoden vertieft befassen müssen, bevor sie diese einsetzen.

Christina Barandun stellt Coaching im Kulturbetrieb vor und lässt die Lesenden in eine Künstlerseele blicken. Was dem Publikum als kreative Spielwiese erscheint, birgt im Hintergrund viele klassische Probleme wie Produktionsdruck, Umgang mit Wandel, Führungsproblematiken und dem Wechsel in neue Arbeitsformen.

Andrea Scherer stellt eine Vorgehensweise im Umgang mit Auftrittsstress vor und thematisiert Auftrittsblockaden und den Umgang mit abnehmendem Selbstwertgefühl. Gerade beim Thema Selbstwertgefühl lassen sich gute Brücken zu anderen Coachingprozessen schlagen.

Um den konkreten Umgang mit Kunstbetrachtungen oder kreativen Aufgaben im Coaching geht es im Artikel von Stefan Hermanns, er bietet der Leserschaft auch Vorschläge mit konkreten Bildideen und deren Umsetzung im Coaching. Als Abschluss der Themenartikel wird von Rolf Hermann und Julia Rügger Einblick in ein Literatur-Mentoring geboten und zeigt, dass einige Vorgehensweisen sehr ähnlich wie im «klassischen» Coaching funktionieren und der Mentor auch das Fazit zieht: «Fragen lösen mehr aus als Antworten.»

Wir hoffen, wir können Ihnen ein paar Fragen beantworten, einen Einblick in eine doch nicht so andere Welt der Kunst und Kultur bieten und dennoch genügend Fragen offen lassen, dass Sie in der eigenen Gedankenwelt kreativ werden können, wie Sie die neuen Erkenntnisse in die Beratung einfließen lassen wollen.



Rainer von Arx
arbeitet als selbstständiger Coach und Supervisor in Olten, leitet Führungs- und Kommunikationsausbildungen, ist aber auch als Künstleragent und Kulturarbeiter aktiv.
rainer.vonarx@next-step.ch